N° 10 | 2011

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

TEMPOLIMITS EINHALTEN + KEINE POSTBANKFILIALE + 90 JAHRE FRAUENBUND
ALLGÄUER FILMKUNSTWOCHEN + NATURSCHUTZSTIFTUNG + FAMILIENKALENDER

WIR KAUFEN
BAUGRUNDSTÜCKE
IN OBERSTDORF
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell !

HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

christine ACKERMANN

Weststraße 19
87561 Oberstdorf
Telefon 08322/5788
Fax 987081
www-kosmetikstudio-ackermann.de
info@kosmetikstudio-ackermann.de

- Ayurveda
- Kosmetik für Damen u. Herren
- Fußpflege
- Körperbehandlungen
- Lymphdrainagen
- Aromatherapie
- Verwöhntage
- Dauerhafte Haarentfernung
- Massage
- Permanent Make up
- Nageldesign

MARIA GALLAND
FACHINSTITUT

Auf die Augen, fertig, los

Ob gemächliches Radeln oder Extremsport – die Augen sind immer ganz vorne mit dabei.

Gutes Sehen und Schutz vor Verletzungen sind Voraussetzung für Spaß und Erfolg bei sportlichen Aktivitäten. Die Alltagsbrille sorgt zwar für scharfes Sehen, schützt jedoch nicht vor Blendung und UV-Licht. Beim Bruch kann es zu bösen Verletzungen kommen.
Die Sportbrille schützt die Augen und besteht aus flexiblen, bruchsicheren Polycarbonat, die eine Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls minimiert.

Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133
info@diebrillenmeile.de
www.diebrillenmeile.de

die brillen meile

Damit kleine Zinsen nicht groß werden

Sie haben sich Ihren Immobilientraum schon erfüllt und Ihr bestehendes Darlehen läuft innerhalb der nächsten Jahre aus?

Dann sollten Sie sich diese Vorteile sichern:
- Attraktive Konditionen, bereits 60 Monate vor Ablauf
- Langfristige Sollzinsbindung bis 30 Jahre
- Kostenfreie Ratenanpassung bis zu dreimal während der Laufzeit
- Sondertilgungen bis zu 10 % p. a.
- Übernahme der Notar- und Grundbuchkosten
- Keine Vorfälligkeitsentschädigung

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche!
Unser Platz ist bei Ihnen.

www.allgaeuer-volksbank.de

Allgäuer Volksbank
Persönlich. Regional. Stark.

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

häufig entsteht der Eindruck, dass sich öffentliche Haushalte nahezu grenzenlos neu verschulden können und nicht „Pleite machen" oder in Insolvenz gehen könnten.
Die Finanzkrise in Griechenland stellt die Verlässlichkeit des Systems und damit auch den Wohlstand einer Nation in Frage. Diese Problemsituation gilt im Großen wie im Kleinen.
Öffentliche Haushalte sind angespannt, weil heute die Rechnungen für in der Vergangenheit ausgestellte Schecks bezahlt werden müssen.

Ohne die früheren Leistungen zu schmälern, muss Oberstdorf seinen jetzigen Kurs von Gleichgewicht zwischen Investition sowie Einsparung und Verzicht beibehalten. Erfreulich ist das zwischenzeitlich vorliegende Jahresergebnis des vergangenen Jahres.
Die finanzielle Entwicklung verbesserte sich gegenüber dem Haushaltsplan 2010 und wir sind mit unseren Finanzen auf einem richtigen Weg. Dies stimmt positiv für die Haushaltsberatungen für das kommende Jahr 2012, die diesen Monat beginnen und die für Oberstdorf einen verlässlichen Handlungsspielraum schaffen sollen.

Ich wünsche Ihnen ein schönen „goldenen Herbst".

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Finanzen – positives Jahresergebnis
Gestaltungskonzept Ortskern
Tour de Ski 2012
Adula-Klinik plant Erweiterungsbau
Tempolimits – bitte einhalten
Gallusmarkt
Digitales Satellitenfernsehen

08 WIRTSCHAFT
Keine Postbankfiliale im Ort

09 SCHULE UND SOZIALES
Seniorennachmittage
90 Jahre Frauenbund
Freiwilligen-Agentur
Beratungsnachmittage für Behinderte

11 KIRCHE UND KULTUR
Allgäuer Filmkunstwochen

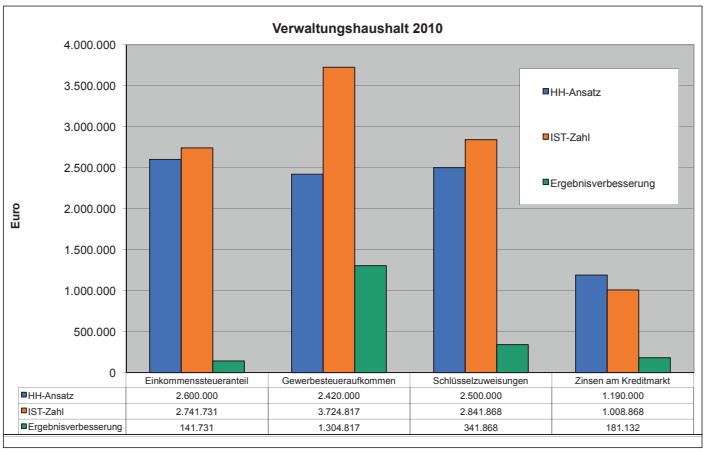
12 VEREINE
Neue Talente im Skiinternat
5 Jahre Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen
Gartenfreunde bewerten Blumenschmuck
Aktiv und gesund mit dem Kneippverein
Tolle Ergebnisse beim Transalpine-Run 2011
Sucheinsatz der Bergwacht
Clubmeisterschaften beim Golfclub

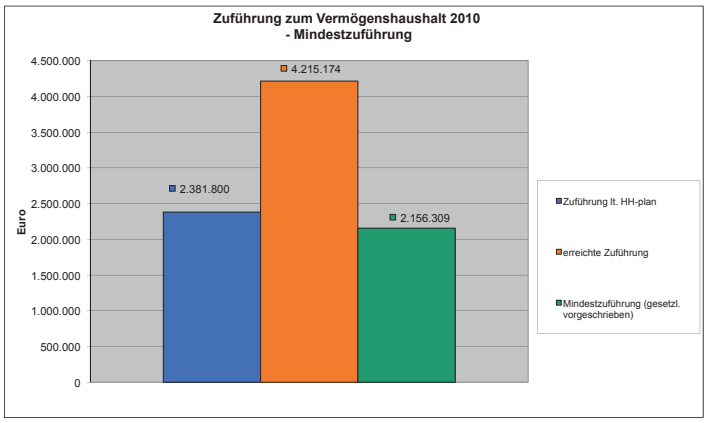
16 VERSCHIEDENES
Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Problemmüllsammlung
Sitzungstermine
Impressum

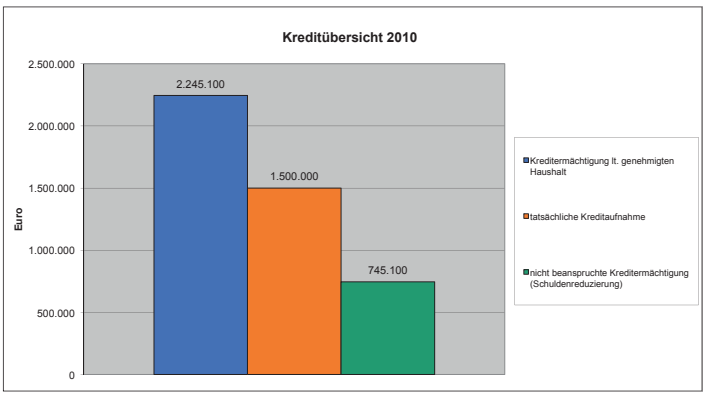
GEMEINDEFINANZEN – POSITIVES JAHRESERGEBNIS 2010

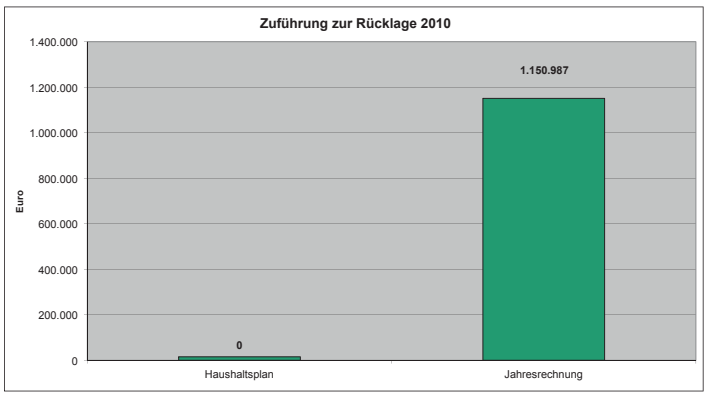
Die Finanzen des **Marktes** schlossen im vergangenen Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Der Verwaltungshaushalt 2010 (Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes) weist einen Überschuss von 4,215 Mio. Euro aus. Gegenüber dem Haushaltsplan ist dies eine Verbesserung um 1,833 Mio. Euro. Dieses Ergebnis setzt sich auch im Vermögenshaushalt (Investitionshaushalt) fort. Sein Überschuss wird in Höhe von 1,151 Mio. Euro der Rücklage zugeführt. Von den im Haushaltsplan vorgesehenen Kreditaufnahmen nahm die Gemeinde 745.000 Euro nicht in Anspruch.
Das seit Langem beste finanzielle Ergebnis beruht einerseits auf einer Einnahmeverbesserung und andererseits auf einer Reduzierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt. Bei den Einnahmen sind dies vor allem Steigerungen beim Gewerbesteueraufkommen, bei den staatlichen Schlüsselzuweisungen und beim Einkommenssteueranteil. Die Ausgaben reduzierten sich gegenüber dem Haushaltsplan bei den Zinsen, der Schulverbandsumlage und beim Personalaufwand.
Der Gemeinderat beriet über die Jahresrechnung 2010 in seiner Septembersitzung.

Bei den **Eigenbetrieben** weisen insbesondere die Kurbetriebe ein gegenüber dem Wirtschaftsplan verbessertes Jahresergebnis aus. Sie schlossen 2010 mit einem Betriebsverlust von knapp 50.000 Euro ab – im Wirtschaftsplan war ein Defizit von 496.000 Euro ausgewiesen. Die Gründe hierfür sind Mehrerlöse vor allem beim Fremdenverkehrsbeitrag und Ausgabereduzierungen in allen Bereichen des Betriebes. Diese Entwicklung kompensierte auch Mindereinnahmen beim Kurbeitrag von 73.000 Euro.
Die Gemeindewerke Oberstdorf schlossen in 2010 mit einem Gewinn von 174.000 Euro ab.
Der Wirtschaftsplan ging von einem Defzit in Höhe 91.000 Euro aus. Grund hierfür war eine erhöhte Gewinnabführung der EVO.
Die Sportstätten beendeten das Geschäftsjahr 2010 mit einem Verlust von 952.000 Euro. Das Ergebnis verbesserte sich um fast 13.000 Euro gegenüber dem Vorjahr.
Ebenfalls Ende September begann die Beratung der Haushaltsentwürfe 2012.
Ziel ist es, den Haushaltsplan der Gemeinde noch im Dezember 2011 zu verabschieden.









KANAL- UND STRASSENSANIERUNG IN DER PRINZENSTRASSE

In der Prinzenstraße führt die Gemeinde dringende Kanal- und Straßenerneuerungsmaßnahmen durch.
Vom 17. Oktober bis 4. November wird daher die Prinzenstraße zwischen Wannackerstraße und Am Albergätter für den Fahrverkehr vollständig gesperrt. Die Umleitung wird ausgeschildert.

TOURISMUS OBERSTDORF PRÄSENTIERT SICH AUF DER TOUR NATUR IN DÜSSELDORF

Europas größte Leitmesse im Bereich Trekking und Wandern fand Anfang September in Düsseldorf statt. Vom 2. bis zum 4. September präsentierte sich Oberstdorf mit einem eigenen Stand. Über 41.000 Besucher informierten sich an diesen drei Tagen über mögliche Urlaubsziele und Neuigkeiten auf dem Wandermarkt. Dabei konnte Tourismus Oberstdorf etwa 700 Wanderjournale und 400 Gastgeberverzeichnisse verteilen. Dazu kamen noch verschiedene Prospekte der Oberstdorfer Leistungsträger, die das Angebot nutzten, Prospekte über Tourismus Oberstdorf verteilen zu lassen. Die melkbare Kuh „Lisa" war der Blickfang am Messestand und zog zahlreiche Kinder an, die sich selbst beim Melken versuchten. Die Vertreter von Tourismus Oberstdorf führten unzählige Gespräche am Stand und konnten sicherlich neue Gäste für Oberstdorf gewinnen.

Messestand Tour Natur

GESTALTUNGSKONZEPT FÜR DEN ÖFFENTLICHEN RAUM IM ORTSKERN

Erneuerung der Nebelhorn- und Pfarrstraße

In der Septembersitzung gab der Gemeinderat die Zustimmung zum Gestaltungskonzept des Sanierungsgebietes Oberer- und Unterer Markt.
Der Zweck des Gestaltungskonzeptes ist eine einheitliche Darstellung des Ortskerns und der gestalterischen Verknüpfung der attraktiven Ziele auf der Achse zwischen Bahnhof und Nebelhornbahn. Unter Berücksichtigung der bestehenden Nutzung und Typologie sollen sich Straßen und Platzräume aufeinander abgestimmt darstellen. In der Vergangenheit wurde der Bereich uneinheitlich gestaltet, beispielsweise mit unterschiedlichen Pflaster- und Straßenbelagmaterialien, verschiedenen Straßenlaternen und nicht einheitlicher Straßenmöblierung, z. B. Bänken. Das Konzept wird sich als Gestaltungsleitlinie in zukünftigen Planungen von Einzelbereichen des Ortskerns wiederfinden.
Mit der Umsetzung des Gestaltungskonzeptes durch ortsspezifische Detaillösungen, einheitlichen Materialen und Ausstattungen wie auch passende Grünelemente soll die örtliche Qualität und Identität gestärkt werden.
Auf Grundlage des Gestaltungskonzeptes sollen im Jahr 2012 die Pfarrstraße und Nebelhornstraße (von Metzgerstraße bis Kohlplätzle) umgestaltet und im Bereich der Fußgängerzone barrierefrei ausgebaut werden.
Im Rahmen der Baumaßnahmen in der Fußgängerzone müssen auch alle Versorgungsleitungen erneuert werden. Da aus technischen Gründen die Versorgungsleitungen in der Nebelhornstraße auch zwischen Metzgerstraße und Kohlplätzle erneuert werden müssen, ist es wirtschaftlich sinnvoll, auch diesen Straßenabschnitt grundlegend zu erneuern.
Im Herbst findet für die betroffenen Anlieger der Pfarr- und Nebelhornstraße (Bereich Fußgängerzone) nochmals eine Anliegerversammlung statt. Hier werden die abschließende Planung und ein auf die Belange der Anlieger abgestimmter Bauzeitenplan vorgestellt.
Gleiches wird für die Anlieger der Nebelhornstraße zwischen Metzgerstraße und Kohlplätzle stattfinden.
Nach Freigabe der einzelnen Baumaßnahmen durch die Regierung von Schwaben soll zum Jahresbeginn 2012 die öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden. Somit könnte der Bauabschnitt in der Fußgängerzone ab April 2012 realisiert werden. Die Erneuerung der Nebelhornstraße zwischen Metzgerstraße und Kohlplätzle wäre ab Herbst 2012 möglich.

TOUR DE SKI 2012

Gemeinde unterstützt Veranstaltung

Vom 31. Dezember bis 1. Januar 2012 macht die Tour de Ski Halt in Oberstdorf. Diese attraktive sportliche Veranstaltung findet bereits zum dritten Mal bei uns statt. Aus touristischer Sicht ist der Zeitraum Silvester/Neujahr ungünstig – in Oberstdorf ist Hochsaison; es sind alle Betten belegt, so dass keine weiteren Gäste gewonnen werden können. Auf die Veranstaltungstage kann die Gemeinde allerdings keinen Einfluss nehmen. Die Tour de Ski und deren Medienübertragungen fördern aber die Bekanntheit und das Image von Oberstdorf. Im Hinblick auf eine weitere Bewerbung als Austragungsort für die Nordische Ski-Weltmeisterschaft 2017 wird durch die Organisation und Durchführung der Tour de Ski auch die nordische Kompetenz von Oberstdorf unterstrichen. Der Markt Oberstdorf leistet zur kommenden Tour de Ski einen Veranstaltungszuschuss in Höhe von 30.000 Euro und bleibt damit unter dem Antrag des Skiclubs, der 50.000 Euro beantragt hatte. Außerdem erbringen die Gemeinde sowie Sportstätten und Tourismus Oberstdorf Eigenleistungen in Höhe von rund 38.000 Euro. Hierzu zählen beispielsweise die Mithilfe bei der Loipenpräparierung, die Unterkunftskoordination und -abrechnung. Der Gemeinderat erklärte als Maßgabe, dass der Landkreis Oberallgäu einen Zuschuss in gleicher Höhe erbringt. Zielvorgabe ist, dass sich die Veranstaltung zukünftig selbst trägt.

ADULA-KLINIK PLANT ERWEITERUNGSBAU

Im Frühjahr dieses Jahres hat die Adula-Klinik dem Markt Oberstdorf Pläne für die Errichtung eines Erweiterungsgebäudes westlich oberhalb der bestehenden Klinik vorgestellt. Der Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss der Gemeinde beriet am 7. Juni über diese Planungsabsicht. Er beschloss, dass vor einer möglichen Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zunächst eine sogenannte Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen ist.
Hierfür lädt der Markt Oberstdorf am Dienstag, 25. Oktober, um 20 Uhr im Oberstdorf Haus, Saal Breitachklamm, zu einer Informationsveranstaltung ein. Dort wird der Investor und Betreiber der Adula-Klinik zusammen mit einem Team von Fachleuten sein Projekt der interessierten Öffentlichkeit vorstellen und für Fragen, Anregungen und Kritik zur Verfügung stehen.
Nach dieser Informationsveranstaltung werden die Projektunterlagen für die Dauer von drei Wochen vom **26. Oktober** bis einschließlich **15. November 2011** in den Räumen der Bauverwaltung im Oberstdorf Haus öffentlich ausgelegt. Während dieser Zeit kann jedermann Stellungnahmen abgeben.

KANALNEUERSCHLIESSUNG AM FREIBERGSEE BEGINNT

Ab 10. Oktober beginnt die Kanalneuerschließung der Anwesen im südlichen und westlichen Bereich des Freibergsees sowie der Skiflugschanze. Voraussichtlich ab 31. Oktober wird der Sammelkanal im Fahrweg westlich des Sees verlegt. Zu diesem Zweck muss der Fahrweg zwischen Flugschanze und Edmund-Probst-Weg für Fahrzeuge und Fußgänger bis voraussichtlich 9. Dezember gesperrt werden. Die Zufahrtsmöglichkeit für die Anlieger am Freibergsee wird individuell abgestimmt. Fußgänger werden über den östlichen Wanderweg umgeleitet.
Mit Abschluss dieser Maßnahme sind alle Anwesen im südlichen und westlichen Uferbereich vom Freibergsee an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Bisher waren es nur die Gebäude am nördlichen Seebereich.

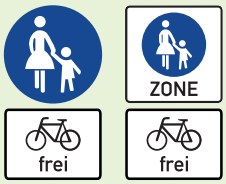
TEMPOLIMITS – BITTE EINHALTEN!

Gemeinde schafft dritte mobile Geschwindigkeitsmessanlage an

Mobile Geschwindigkeitsmessanlage

Eine zum Teil unangepasste Geschwindigkeit ist in Orten ein allgemeines Problem. Gäste, Besucher und Einheimische beschweren sich immer wieder über viel zu schnelle Fahrzeuge.
In den ausgewiesenen verkehrsberuhigten Bereichen, beispielsweise der Oststraße, der Trettachstraße im Bereich des Krankenhauses oder der Holzerstraße, darf nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Gleiches gilt in der Fußgängerzone, die zudem nur mit einer Genehmigung befahren werden darf. Bitte beachten: Im gesamten Ortsgebiet von Oberstdorf ist Tempo 30 Vorschrift!
Die Einhaltung kontrollieren die Polizei und Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung mit regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen.
Besonders aufmerksam machen mobile Geschwindigkeitsanzeigen. Noch im Oktober erhält die Gemeinde ihre dritte Messanlage. Gute Erfahrungen mit der Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit gab es mit den bisherigen beiden Anlagen. Diese wurden schwerpunktmäßig im Bereich und Umfeld der Schulen und Kindergärten eingesetzt. Bedarf besteht auch an vielen anderen Stellen. Deshalb entschied das Rathaus, eine weitere mobile Geschwindigkeitsmessanlage einzusetzen. Die Kosten liegen bei rund 3.500 Euro.
Einen weiteren Anlass für Beschwerden geben auch häufig zu flotte Radfahrer. Auch für sie gilt in der Fußgängerzone, den verkehrsberuhigten Bereichen und freigegebenen Fußwegen Schrittgeschwindigkeit. Reine Fußgängerwege dürfen mit dem Rad gar nicht befahren werden, hier heißt es: absteigen und schieben!
Zur Sicherheit unserer Kinder, Senioren und Gäste ist die Einhaltung der Verkehrsregeln unerlässlich.
Deshalb: Bitte Rücksicht nehmen – und Fuß vom Gas!

WISSEN SIE NOCH?

Verkehrszeichen	Regeln für die Geschwindigkeit
	Fahren nur in Schrittgeschwindigkeit Kraftfahrzeuge nur mit Ausnahmegenehmigung
	Schrittgeschwindigkeit für alle
	Maximal 30 km/h

AUF GEHT'S ZUM GALLUSMARKT

Am Samstag, 15. Oktober, von 8 bis 18 Uhr verwandelt sich der Oberstdorfer Ortskern wieder in einen großen, bunten Krämermarkt. An 300 Ständen werden von Süßwaren bis zum Schmuck, vom Spielzeug bis zu Haushaltswaren, von Blumen bis zu Textilien Waren aller Art für Jung und Alt angeboten. Die Bergwacht Oberstdorf und der Tierschutzverein Oberstdorf e.V. sind wieder mit Verlosungen dabei. Und auch das leibliche Wohl kommt bei gebrannten Mandeln, Bratwurst, Krautspatzen und vielem mehr nicht zu kurz. Das gesamte Marktgelände ist von 7 bis 19 Uhr für jeglichen Fahrzeugverkehr, auch für die Anwohner, gesperrt. Anwohner, die ihre Fahrzeuge an diesem Tag benötigen, stellen diese bitte bereits am Vorabend außerhalb des Marktgeländes ab.

Gallusmarkt

FROSCHTEICH AN KREISSTRASSE

Als landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme des Landkreises Oberallgäu an der Kreisstraße zwischen Oberstdorf und Rubi entstand im Frühjahr 2011 ein ca. dreißig Quadratmeter großer Teich. Er liegt rund fünfhundert Meter vor dem Ortseingang Rubi direkt an der sogenannten Froschwanderroute. Um den Teich erfolgte zusätzlich eine Landschaftsgestaltung mit verschiedenen einheimischen Gehölzen und Bäumen wie Schlehen, Birken und Apfelbäumen.
Die Maßnahme ist Auflage für den Neubau des Kreisstraßenteilstücks vor neun Jahren. Beratend brachte der Bund Naturschutz gestalterische Ideen ein.

Teich an der Kreisstraße vor Rubi

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

DIGITALES SATELLITEN-FERNSEHEN

Analoger Satellitenempfang wird am 30. April 2012 abgeschaltet

Die großen deutschen Fernsehanbieter ARD, ZDF, die RTL-Gruppe und ProSiebenSat1 haben sich darauf verständigt, gemeinsam aus der analogen Satellitenausstrahlung auszusteigen. Wenn also am 30. April 2012 nachts um 3 Uhr das Signal abgeschaltet wird, dann ist auf den betroffenen Fernsehgeräten kein Programm mehr zu sehen.
Ob Sie analog oder digital schauen, können Sie einfach selbst überprüfen. Auf der Videotextseite 198 der Programme Das Erste, ProSieben, RTL, Sat.1, ZDF und Bayerisches Fernsehen erhält man entweder einen ausdrücklichen Hinweis zur Abschaltung des analogen Satellitensignals oder die Information „Sie empfangen bereits digital oder sind Kabelkunde".
Wenn Sie Kabelfernsehen haben oder digital über Antenne schauen (DVB-T) sind Sie von der Umstellung nicht betroffen.

NEUE HUNDE-WCs

Tütenspender mit Entsorgungskübel

In Oberstdorf und den Ortsteilen stehen bald 45 neue Tütenspender mit Entsorgungskübel für Hundekot. Zwei Drittel waren bis Ende September installiert, für zehn Hunde-WCs fehlten bei Redaktionsschluss noch die Zusagen der Grundstückseigentümer. Die Kommunalen Dienste Oberstdorf sind zuversichtlich, auch diese noch im Oktober aufstellen zu können. Danach werden auf den Hunde-WCs noch Umgebungspläne mit den Standorten der umliegenden „Vierbeinertoiletten" angebracht.
In der Fußgängerzone stehen bereits 15 neue Tütenspender. Als Entsorgungsmöglichkeit dienen die vorhandenen öffentlichen Mülleimer.
Durch die Nummerierung der Hunde-WCs mit Angabe einer Telefonhotline können leere Tütenspender oder überfüllte Entsorgungskübel gemeldet werden. Eine umgehende Abhilfe ist hierdurch sichergestellt.

Hunde-WC am Wanderweg in Schöllang

MIT VIEL ELAN IN DIE AUSBILDUNG

Fünf neue Auszubildende begrüßte der Markt Oberstdorf in diesem Jahr. Bei Tourismus Oberstdorf nutzen Markus Beggel aus Sonthofen und Christopher Gersch aus Altstädten die Chance, mit vollem Elan in die zweieinhalb- bis dreijährige Ausbildung als Kaufmann für Tourismus und Freizeit zu starten. Katharina Bader aus Kranzegg wird in den nächsten drei Jahren im Oberstdorf Haus zur Veranstaltungskauffrau ausgebildet.
Im Sportamt trat Caroline Oelschlägel den Dienst an, sie will Bürokauffrau werden, und die Energieversorung Oberstdorf bildet Julian Reichelt zum Elektroniker für Betriebstechnik aus.
Die Ausbildung macht Markus Beggel viel Spaß: „Es ist jeden Tag was anderes, man kann nichts vorplanen". Christopher Gersch hat in seinen ersten paar Arbeitswochen schon viel gelernt: „Ich berate bereits selbstständig Gäste und Vermieter am Schalter und am Telefon."
Alle Auszubildenden wollen in den kommenden Jahren die Kollegen tatkräftig in verschiedenen Bereichen und Tätigkeiten unterstützen. Viel Erfolg!

EVO: Julian Reichel

Neue Auszubildende (von links): Carolin Oelschlägel, Katharina Bader, Christopher Gersch und Markus Beggel

GEMEINDEWALD OBERSTDORF

Ungenehmigte Holzentnahme

Das Amt für Landwirtschaft und Forsten stellte in letzter Zeit vermehrt ungenehmigte Holzentnahmen im Gemeindewald fest. Ab sofort wird der Gemeindewald verstärkt überwacht.
Ungenehmigte Holzentnahmen erfüllen den Tatbestand des Diebstahls. Die Fälle werden verfolgt und direkt zur Anzeige gebracht. In diesem Zusammenhang bittet der Markt Oberstdorf die Bürger, bei der Aufklärung mitzuwirken.
Wer an einer Holzentnahme aus dem Gemeindeforst interessiert ist, kann sich gegen geringe Bezahlung eine Genehmigung der Forstverwaltung besorgen. Ansprechpartner ist Herr Honold, Amt für Landwirtschaft und Forsten, Telefonnummer 08322/6069312.

KEINE POSTBANKFILIALE IN OBERSTDORF

Postbankkunden können gebührenfrei Geld abheben

Seit der Schließung der Postfiliale am Bahnhofplatz gibt es in Oberstdorf auch keine Postbankfiliale mehr. Postbankkunden können jedoch bei der HypoVereinsbank in der Weststraße 5 und bei den Gemeindewerken in der Nebelhornstraße 51 gebührenfrei am EC-Automaten Geld abheben. Die Automaten sind rund um die Uhr erreichbar und bieten auch den Kunden von Banken innerhalb der Cash Group (HypoVereinsbank, Commerzbank, Deutsche Bank und Postbank) die Möglichkeit, kostenfrei Geld abzuheben.
Im Foyer des Gebäudes Gemeindewerke steht den Postbankkunden darüber hinaus während der Öffnungszeiten des Elektrofachgeschäftes ein Kontoauszugsdrucker zur Verfügung.

ERSCHEINUNGSBILD DES HANDELS IN OBERSTDORF

OBERSTDORF Aktiv

Oberstdorf Aktiv e.V. veranstaltet am Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr, einen Diskussionsabend im Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee, unter dem Thema: Marketing im Einzelhandel – was wirkt wie und was bringt was? Referentin und Moderatorin ist Dr. Monika Reichler, ME Marketing & Mehr, Beauftragte für Vertrieb und Marketing des BDS Bayern e.V.
Ziel der Abendveranstaltung ist es, gemeinsame Wege zu finden, das Erscheinungsbild des Handels in Oberstdorf zu verbessern, insbesondere dort, wo heute durch eine Vielzahl von Schildern, Hinweisen, Plakatständern und/oder Warenständern, das Gesamtbild nachhaltig beeinflusst wird.
Oberstdorf Aktiv e.V. lädt hiermit alle Oberstdorfer Einzelhändler ein, teilzunehmen, sich einzubringen und neue Lösungen umzusetzen, damit unsere Gäste und Kunden mit positiven Eindrücken nach Hause fahren.
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Oberstdorf Aktiv e.V. bittet um eine rege Teilnahme.

OBERSTDORFER RAIFFEISENBANK-KUNDIN GEWINNT BEI VERLOSUNG EIN APPLE IPAD

Bis Ende Oktober 2011 müssen alle Online-Banking-Nutzer auf ein neues TAN-Verfahren umstellen. Dass es sich lohnen kann, schnell zu reagieren und die Umstellung vorzunehmen, hat jetzt die Oberstdorfer Raiffeisenbank-Kundin Anja Gerle festgestellt. Sie hat ein trendiges Apple iPad gewonnen, das die Raiffeisenbank unter allen Kunden verlost hat, die ihren Homebanking-Zugang bereits umgestellt haben.
Auch Kundenberaterin Christina Schug von der Raiffeisenbank in Oberstdorf freut sich mit Frau Gerle. Sie überreichte ihr den Hauptpreis und wünscht ihr künftig viel Spaß beim Arbeiten und Surfen mit ihrem iPad.

Strahlende Gewinnerin Anja Gerle und Kundenberaterin Christina Schug

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

13. Oktober **14.30 Uhr** Seniorennachmittag
Katholischer Frauenbund
Johannisheim

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Einen Spiele-Nachmittag bieten BRK und Caritas jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an.

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: http://sbo.tramino.de

OBERSTDORF BRINGT'S

DER MARKT KOMMT ZU DEN KUNDEN

Lieferservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist

Eine Initiative des Fördervereins für Senioren- und Behindertenarbeit e. V.

Unterstützt von: EDEKA und dem Markt Oberstdorf
Taxizentrale

EIN HAUS FÜR FAMILIE BOCI

Katholischer Frauenbund feiert 90-jähriges Bestehen

Der Zweigverein Oberstdorf des Katholischen Deutschen Frauenbundes feiert am 15. Oktober das 90-jährige Bestehen. Der Dankgottesdienst beginnt um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche, eine kleine Feier im Johannisheim schließt sich an.
Der Frauenbund Oberstdorf hat mit vielen Aktionen für soziale Zwecke, wie beispielsweise Bücherflohmarkt, allgemeinem Flohmarkt, Dorffest-Cafeteria und Adventsmarkt mit Kolping, seit Jahren bewiesen, dass er kein „kirchlicher Kaffeekränzchen-Verein" ist. Der Frauenbund ist aktiv und kompetent für seine Mitglieder, im Leben der Pfarrei und für Notleidende tätig. Die 90-Jahrfeier steht daher unter dem Motto: Ein Haus für Familie Boci in Nordalbanien.
Schwester Bernadette Ebenhoch hat in Fushe-Arrez mit Schwester Gratias Ruf eine Missionsstation aufgebaut. Sie unterstützt arme Familien nicht nur in der Stadt, sondern auch in den umliegenden 50 Bergdörfern. Die neunköpfige Familie Boci wohnt in einer einsturzgefährdeten Behausung in Bugjon, für sie will Schwester Bernadette ein neues Haus bauen. Der Neubau kostet 11.000 Euro, die Hälfte der Kosten finanziert eine österreichische Organisation, die andere Hälfte übernimmt der Frauenbund Oberstdorf.
Im gleichen Dorf lebt die sechsköpfige Familie Ndou, deren Haus ebenso baufällig ist. Auch hier betragen die Neubaukosten 11.000 Euro.
Der Vorstand des Frauenbundes hat zwei Wünsche zum Jubiläum:
Die Familie Boci soll noch in diesem Jahr menschenwürdig in einem neuen Haus wohnen und auch für Familie Ndou soll es bald so weit sein. Deshalb bitten die Damen um viele Bausteine.
Der Verein braucht dringend Verstärkung, gerne durch tatkräftige jüngere Frauen. Viele Aktionen sind sonst nicht mehr möglich.
Bitte helfen Sie mit, diese Wünsche wahr werden zu lassen.

Katholischer Frauenbund Oberstdorf
Vorsitzende Uschi Buhmann
Aurikelstraße 14
87561 Oberstdorf

KDFB Katholischer Deutscher FRAUENBUND

ALLTAG ADE. DIE WELT IST VOLLER ABENTEUER!

Freiwilligenagentur Oberallgäu

Freiwilligen Agentur Oberallgäu

INFO:

Weitere Infos unter www.freiwilligenagentur-oa.de

Der Wunsch zu helfen und das eigene Umfeld aktiv mit zu gestalten, ist in Deutschland stark verbreitet. Über ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger engagiert sich freiwillig in Vereinen, Verbänden, Initiativen und Projekten. Zunehmend spielen auch unkonventionelle Engagementangebote für das sogenannte neue Ehrenamt eine wichtige Rolle: Freiwillige, die bisher nirgends aktiv sind, wollen sich heute mit flexiblem Zeiteinsatz und hoher Eigenverantwortung engagieren. Und: Ehrenamtlich Tätige möchten neben ihrer Hilfe für andere auch soziale Kontakte knüpfen, sich interessanten und anspruchsvollen Aufgaben stellen, sich weiterqualifizieren und für ihr Engagement Anerkennung und Akzeptanz erhalten.
Wenn auch Sie sich engagieren wollen ...
... dann beraten wir Sie und helfen Ihnen, die richtige Tätigkeit für Sie zu finden. Sie können auch ein ganz eigenes Projekt vorschlagen und durchführen. Wir unterstützen Sie dabei. Wie viel Zeit Sie investieren wollen und wann, entscheiden Sie selbst. Manche Freiwillige arbeiten eine Stunde in der Woche, andere ein Vielfaches, und jeder ist willkommen.
Wenn Sie die Hilfe von Freiwilligen in Ihrer Einrichtung oder Ihrem Verein brauchen ...
... dann teilen Sie uns mit, welche Aufgaben die Ehrenamtlichen bei Ihnen übernehmen können, welche Fähigkeiten gefragt sind und wie die Arbeitsbedingungen gestaltet sind. Wir suchen die richtigen Personen für Sie!
Darüber hinaus informieren wir Sie gerne über verschiedene Formen des freiwilligen Engagements.
Kontakt:
Freiwilligenagentur Oberallgäu
Ansprechpartnerinnen sind Monika Graf und Manuela Gschwend: Spitalplatz 3, 87527 Sonthofen, Tel. 08321/6076213, E-Mail: info@freiwilligenagentur-oa.de

BERATUNGSNACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH jetzt auch im Kemptener „Haus der Senioren"

Ein neues Angebot gibt es in zentraler Lage in Kempten. Dort finden ab November im „Haus der Senioren", Schützenstraße 2, regelmäßig Sprechstunden zu allen Anliegen rund um das Thema „Behinderung" statt. Kostenlose und schweigepflichtige Beratungen und Unterstützung werden zum Schwerbehindertenausweis, zu Freifahrten, zu beruflichen und privaten Fragestellungen, zum persönlichen Budget oder zu weiteren Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten. Die Termine sind unabhängig vom Wohnort und ohne vorherige Anmeldung offen für alle.

Weitere Beratungstermine im Landkreis Oberallgäu:
Dienstag, 11. Oktober, 15 bis 17 Uhr
♿ VG Hörnergruppe, Verwaltungsgebäude
Donnerstag, 13. Oktober, 16 bis 18 Uhr
♿ Wildpoldsried, Gasthof Hirsch
Donnerstag, 20. Oktober, 15 bis 17 Uhr
Buchenberg, Rathaus
Montag, 7. November, 15 bis 17 Uhr
♿ Kempten, Haus der Senioren
Mittwoch, 9. November, 14 bis 17 Uhr
♿ Sonthofen, Rathaus
Donnerstag, 10. November, 16 bis 18 Uhr
♿ Durach, Rathaus
Donnerstag, 17. November, 16 bis 18 Uhr
Oy-Mittelberg, Kurhaus Oy
Montag, 21. November, 16 bis 18 Uhr
♿ Wiggensbach, Rathaus
Mittwoch, 23. November, 14 bis 16.30 Uhr
♿ Altusried, Rathaus
Donnerstag, 24. November, 17 bis 19 Uhr
♿ Dietmannsried, Rathaus
Mittwoch, 30. November, 16 bis 18 Uhr
♿ Blaichach, Wohnanlage Kirchplatz
Donnerstag, 1. Dezember, 16 bis 18 Uhr
Sulzberg, Rathaus
Montag, 5. Dezember, 15 bis 17 Uhr
♿ Kempten, Haus der Senioren
Mittwoch, 7. Dezember, 15 bis 18 Uhr
♿ Immenstadt, Bürgerbüro Kirchplatz
Donnerstag, 8. Dezember, 14 bis 16 Uhr
♿ Oberstaufen, Rathaus
Dienstag, 13. Dezember, 15 bis 17 Uhr
♿ VG Hörnergruppe, Verwaltungsgebäude

2012 finden Beratungstermine auch in **Oberstdorf** statt:
Donnerstag, 22. März, 14.30 bis 16 Uhr
♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3
Donnerstag, 31. Mai, 14.30 bis 16 Uhr
♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3
Donnerstag, 13. September, 14.30 bis 16 Uhr
♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3
Donnerstag, 20. Dezember, 14.30 bis 16 Uhr
♿ Soziales Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3

♿ = barrierefreier Zugang möglich

Die Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH ist eine Beratungsstelle der Allgäuer Werkstätten GmbH, der Körperbehinderten Allgäu gGmbH, der Lebenshilfe Kempten e.V., des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. sowie der Lebenshilfe Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. in Sonthofen. Persönliche Termine können auch unter 0831/59113-95 sowie unter k.trunzer@impulse-buergerservice.de vereinbart werden.

EINE GEMEINSAME MARKE FÜR MEHR FILMERLEBNIS

Filmhaus Bad Wörishofen, Filmburg Marktoberdorf und Kurfilmtheater Oberstdorf veranstalten vom 3. bis 16. Oktober die ersten „Allgäuer Filmkunstwochen"

Am 3. Oktober starten im Wörishofener Filmhaus Huber die ersten Allgäuer Filmkunstwochen – ein zweiwöchiges Kinofestival, das das ganze Allgäu umspannt, denn neben dem Filmhaus finden die Filmkunstwochen auch in der Marktoberdorfer Filmburg und im Oberstdorfer Kurfilmtheater statt.
Unter der gemeinsamen Marke „Filmkunstwochen" spielen Kinobetreiber Monika Schubert (Marktoberdorf), Rudolf Huber (Bad Wörishofen) und Florian Stiglhofer (Oberstdorf) ein filmisches Spezialprogramm mit persönlichen Favoriten aus der Filmgeschichte und den Perlen der aktuellen und vergangenen Spielzeit. Das Programm richtet sich einerseits an das Stammpublikum, andererseits sollen alle kulturinteressierten Allgäuer und Gäste angesprochen werden. Der Begriff „Filmkunst" wird dabei möglichst weit gefasst: Das abwechslungsreiche Filmangebot widmet sich dem heimatlichen Allgäu genauso wie europäischem Arthouse und internationalem Indie-Kino. Auch thematisch ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von einer Dokumentation über Bad Wörishofen, über italienische Filmklassiker bis zu Woody Allens neuestem Streich reicht die Auswahl. Abgerundet werden viele Vorführungen mit Filmgesprächen oder Live-Darbietungen und Sonderveranstaltungen, wie z. B. einer italienischen Nacht.
Für Monika Schubert, Rudolf Huber und Florian Stiglhofer ist die Art der Zusammenarbeit Neuland: „Sicher ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe über eine ganze Region unter gemeinsamer Marke in der Kinolandschaft innovativ", so die Kinomacher, „und wir wollen mit dem Programm unseren Gästen wirklich sehenswerte Filme empfehlen."
Um diesen Anspruch auch umzusetzen, ist jeder Betreiber für das Programm seines Hauses verantwortlich. So wird der Charakter der einzelnen Kinos erhalten. „Am Ende haben wir uns natürlich zusammengesetzt, um das Programm aufeinander abzustimmen und Synergieeffekte zu erzielen", fassen die drei ihre Kooperation zusammen.

TERMINE DER KATH. UND EVANG. KIRCHENGEMEINDE

Vortragsreihe: Evangelisch – das Ganze leben
11.10. – 135. Geburtstag von Gertrud von le Fort: Lesung aus dem Briefwechsel der Freundschaft zwischen Arthur Maximilian Miller und Gertrud von le Fort, mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers
18.10. – Meditation des Tanzes, mit Gisela Angenend
25.10. – Malta – herbe Schönheit im Mittelmeer. Eine Reise in Wort, Musik und Bild, mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers
1.11. – Dokumentarfilm: Seelenvögel – Der wichtigste Moment ist immer der Augenblick. Drei starke junge Menschen, an Leukämie erkrankt, über Pläne, Hoffnungen, Erfolge, Niederlagen und den Sinn des Lebens (2009, 91 Min.)
Der Eintritt ist frei. Gaben am Ausgang werden gern gesehen.
Jeweils 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus

Kunstpause – Kunstwerkbetrachtung in Wort, Musik und Bild
Mittwoch, 12./19./26.10.
Dauer ca. 30 Minuten, Eintritt frei

Allgäuer Hausmusik von jungen Künstlern und literarische Texte, gelesen von Pater Peter Wagner SAC, Eintritt frei, Pavillon im Kurpark (bei schlechtem Wetter im Oberstdorf Haus), Dienstag, 11.10., 19 Uhr

Vorträge
12.10. – Richtig und gesund Sport treiben, Vortrag von Dr. med. Ulrich Bäcker, Chefarzt Krankenhaus Oberstdorf
19.10. – Gedanken über den Schmerz, Vortrag von Dr. Godehard Stadtmüller, ehemaliger Chefarzt der Adula-Klinik Oberstdorf
Jeweils 20 Uhr, Kath. Johannisheim

Meditative Orgelmusik mit Johannes Böhm
Donnerstag, 13.10., 16.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche
Donnerstag, 20.10., 16.30 Uhr, Kath. Lorettokapelle

Kirchen-/Kapellenführung mit Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Donnerstag, 13.10., 17 Uhr, Kath. Pfarrkirche
Donnerstag, 20.10., 17 Uhr, Kath. Lorettokapelle

Innere Erlebnisse: Imagination, Entspannung, Meditation und Phantasiereisen zum Aufbau einer Christusbeziehung mit Kurseelsorger Pater Peter Wagner SAC
Dienstag, 18.10., 17 Uhr, Kath. Johannisheim

Laternenwanderung mit Andacht unterm Sternenzelt mit Pfarrer Roland Sievers, Dauer ca. 90 Min., Laternen können am Treffpunkt entliehen werden. Entfällt bei Regen.
Montag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Evang. Christuskirche

Konzert
Violinkonzert mit Franziska König
Werke von J. S. Bach und Eugene Ysaye
Eintritt: 12 € (erm. für Kinder und Arbeitssuchende 10 €)
Einlass und Abendkasse ab 19.30 Uhr, freie Platzwahl
Samstag, 15.10., 20 Uhr, Evang. Christuskirche

INFO:

http://www.katholische-kirche-oberstdorf.de/ und http://kirche.ostyle.eu/

GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR

Messe am Fellhorn

Mittwoch, 12. Oktober
11.00 Uhr Evang. Berggottesdienst mit Abendmahl, Station Höfatsblick, Nebelhorn, mit Regionalbischof i. R. Dr. Ernst Öffner (Predigt), Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers, entfällt bei Regen

Mittwoch, 19. Oktober
11.00 Uhr Evang. Berggottesdienst, Station Schlappoldsee, Fellhorn, entfällt bei Regen

17.00 Uhr Kath. Kurgottesdienst mit Pater Peter Wagner SAC, Kath. Pfarrkirche

Mittwoch, 26. Oktober
11.00 Uhr Evang. Berggottesdienst, Station Höfatsblick, Nebelhorn, entfällt bei Regen

Mittwoch, 2. November, Allerseelen
11.00 Uhr Evang. Berggottesdienst, Station Höfatsblick, Nebelhorn, entfällt bei Regen

ARTHUR-MAXIMILIAN-MILLER-HAUS

Am 21., 22. und 23. Oktober ist das von Paul Bonatz erbaute Haus in Kornau von 13 bis 16 Uhr zu besichtigen.
Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz.
Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wieder.
Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.

DAS SKIINTERNAT BEGRÜSST ZWÖLF NEUE ATHLETEN

Tino Fuchs (Ski alpin)

Zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurde auch im Skiinternat Oberstdorf (SIO) aufgestockt: Zwölf Nachwuchstalente aus Bayern und Baden-Württemberg starteten am 11. September in der Allgäuer Talentschmiede in ein neues Sportler- und Schulleben. Die Disziplin Ski alpin verbuchte mit sechs Neueinsteigern den größten Zuwachs. Vier junge Snowboard-Crosser werden die Alteingesessenen in der kalten Jahreszeit durch die Trainingsstrecke am Grasgehren jagen und eine Langläuferin sowie ein Nordischer Kombinierer verstärken den nordischen Bereich im SIO. Das Skiinternat beherbergt nun 35 Aktive – so viele wie noch nie seit der Umstrukturierung im Jahr 2007.

Sportpsychologie und Ernährungsberatung für die Neuen

An zwei Einführungstagen wurden die frischgebackenen Internatler mit dem Alltag und der Herausforderung, Spitzensport und Schule unter einen Hut zu bringen, vertraut gemacht. Ein sportpsychologischer Workshop, der von Referenten der TU München geleitet wurde, brachte den Schülern effektives Zeitmanagement nahe, um organisiert in das Schuljahr und in die neue Wettkampfsaison zu starten. Über eine gesunde und ausgewogene Ernährung sprach Ökotrophologin Dr. Claudia Osterkamp-Baerens mit den Athleten. Dabei gab sie den Jungen und Mädchen Tipps, wie sie sich ihren Disziplinen entsprechend am besten mit Kohlenhydraten, Eiweiß und Fetten versorgen. Vitamine dürfen natürlich auch bei niemandem fehlen.

Viel Spaß und Spannung im Kletterwald Söllereck

Ein Höhepunkt war der Besuch im Kletterwald am Söllereck. Hier sollte aus den Individuen eine eingeschweißte Einheit werden. Mit Geschäftsführer Peter Bösl und den pädagogischen Betreuern Nadine Marschel und Viktoria Auerbach ging es bis in die Wipfel der Bäume. Mit Klettergurt und Helm ausgestattet turnte die gesamte Mannschaft durch den Wald. Der Ritt auf dem Pferdeschlitten und der Sprung ins Spinnennetz waren sehr beliebt. In den sieben Parcours mit verschiedensten Elementen konnte jeder seine Grenzen kennen lernen und diese vielleicht auch ein wenig weiter stecken. Die Jugendlichen waren mit viel Spaß bei der Sache, die sie alle sich selbst und den anderen ein bisschen näher brachte.
Danke an den Familienberg Söllereck, der das Skiinternat seit Beginn des Jahres mit solchen Aktionen sowie im Trainingsbetrieb unterstützt.

NATURSCHUTZSTIFTUNG ALLGÄUER HOCHALPEN FEIERTE 5-JÄHRIGES BESTEHEN

Seit der Gründung am 28. Juni 2006 durch Manfred Kurrle hat sich in den vergangenen fünf Jahren in der Stiftung einiges getan. Von anfänglich 193 Hektar eingebrachten Flächen rund um das Himmelschrofen-/Griesgundgebiet erfolgten in den nachfolgenden Jahren weitere Flächenzustiftungen, so dass die Stiftung aktuell 930 Hektar Wald- und Grünlandflächen in ihrem Besitz verzeichnet.
Somit ist die von Manfred Kurrle im Jahr 1998 von den Wittelsbachern im Rappenalptal erworbene „Prinzregentenjagd" bis auf die im Stiftungsgebiet gelegenen Alphütten in die gemeinnützige Stiftung übergegangen. Nach dem Willen von Stiftungsgründer Manfred Kurrle sollen auch die Alpgebäude zu gegebener Zeit in den Besitz der Stiftung übereignet werden. Derzeit werden diese aufwendigen Sanierungskonzepten unterzogen, um den Bestand und die traditionelle Bewirtschaftung für nachkommende Generationen zu erhalten.
Die Stiftung hat im Rahmen ihrer Projektarbeit Verbindungen zum Gymnasium Oberstdorf geknüpft – Schule und Natur werden zusammengeführt. Die Kooperation mit den Bergbahnen in Oberstdorf und dem Kleinwalsertal im Rahmen des „Klima-Euro" geht bereits ins vierte Jahr und die Stiftung freut sich über jeden Euro, der in die an den Tageskassen der Bergbahnen aufgestellten Spendenboxen fällt.
In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe unter Leitung von Dr. Hubert Höfer konnte eine unter Fachkreisen sehr beachtete Studie zur Biodiversität in der Kulturlandschaft am Beispiel Weidenutzung am Einödsberg zu Ende geführt werden.
Im Stiftungsrat fungieren neben Mitgliedern der Familie Kurrle der amtierende Bürgermeister der Marktgemeinde Oberstdorf, Herr Laurent O. Mies, sowie Prof. Dr. Jürgen Vocke, Vorsitzender der Wildland Stiftung Bayern. Die Stiftung erhofft sich durch das Mitwirken beider Ratsmitglieder ein hohes Synergiepotenzial zum Vorteil der Projektarbeit.
Die Stiftung sieht ihre Aufgabe dabei im Wesentlichen in der Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und der Schutzwaldzonen sowie des alpenländischen Brauchtums.
Jeder gespendete Euro wird in Projektarbeiten investiert, denen sich die Stiftung verpflichtet sieht.

Die „Manfred-Kurrle-Naturschutzstiftung Allgäuer Hochalpen" feierte 5-jähriges Bestehen

INFO:

Weitere Informationen unter www.naturschutz-stiftung.de
Spendenkonto der Stiftung:
Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00
Konto-Nr. 5512

Bereits Ende Juli machten sie sich auf den Weg, um den schönsten Garten und den prächtigsten Balkonblumenschmuck zu küren: Der Vorsitzende des Vereins der Gartenfreunde Oberstdorf, Rudolf Götzberger, mit Vereinsmitgliedern und 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl sowie 1. Bürgermeister Laurent O. Mies.

AKTIV UND GESUND MIT DEM KNEIPP-VEREIN

Auf der Versammlung des Kneipp-Vereins Oberstdorf am 1. September bestätigten die Mitglieder den 1. Vorsitzenden Klaus Gfröreis und den stellvertretenden Vorsitzenden Ludwig Gindhart einstimmig in ihren Ämtern.
Der Verein will sich zukünftig verstärkt darum bemühen, neue Mitglieder zu gewinnen. Erfolgreich verliefen die im Frühjahr zusammen mit Tourismus Oberstdorf durchgeführten Naturgenusswochen. Nun werden auch im Herbst (bis 31. Oktober) im Rahmen der fünf Säulen der Kneipp-Therapie Vorträge und Übungen angeboten. Programme sind bei Tourismus Oberstdorf erhältlich, Treffpunkt immer montags im Oberstdorf Haus.
Auf vielfachen Wunsch wird der Kneipp-Stammtisch für jedermann wieder aufgenommen. Treffpunkt ist jeden letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Café Franziskus.
Im Kneipp-Kurort Oberstdorf vermittelt der Kneipp-Verein vielfältige Gesundheitsvorsorge. Armbäder und Wassertreten an den Kneipp-Anlagen, Begehen des Barfuß-Parcours im Kurpark, Vorträge, Yoga, Pflanzenführungen und vieles mehr.
Im nächsten Jahr wird der Kneipp-Verein Oberstdorf sein 75-jähriges Jubiläum feiern.

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGEN

GORE-TEX®-Transalpine-Run (3. bis 10. September)

Acht Etappen, 273,73 km, 15.436 Höhenmeter im Aufstieg und 14.606 Höhenmeter im Abstieg – diese Herausforderung auf dem Weg von Oberstdorf nach Latsch in Südtirol bewältigten auch drei Teams, die quasi vor ihrer Haustür ins Rennen gingen.
Den Titel in der Mixed-Wertung holten sich im dritten gemeinsamen Anlauf Seppi Neuhauser aus dem Kleinwalsertal und seine Schweizer Partnerin Gaby Steigmeier (Team Salomon). Die beiden kamen bei jeder der acht Etappen als Sieger ins Ziel und erkämpften sich einen Vorsprung von 1:57:58 Stunden auf die Zweitplatzierten.
Das Team Oberstdorf mit Brigitte Martin, die zum ersten Mal die Alpen im Laufschritt überquerte, und ihrem Partner Markus Schuster (Hirschegg) steigerte sich von Tag zu Tag und erreichte im Endergebnis den sensationellen 20. Rang.
Weniger Glück war dem Team Therapie Oberstdorf beschieden. Harald Höpfinger konnte nicht an den Start gehen und seine Partnerin Ute Wesan machte sich alleine auf den Weg. Unterwegs schloss sie sich verschiedenen Teams an und bewältigte den Alpencross mit dem hervorragenden 28. Platz in der Kategorie Individual Finisher.
Zurück in Oberstdorf erzählt Brigitte Martin: „Es war ein tolles Gefühl, die Ziellinie nach acht Tagen zu überqueren und gefeiert zu werden wie ein Sieger." Sie bereitete sich 14 Monate auf dieses Abenteuer vor und lief dabei viele Kilo- und Höhenmeter, in den Wintermonaten auch auf Skiern. „Auf der ersten Etappe machten die Beine vor Aufregung noch nicht so mit, aber die Begeisterung der Zuschauer machte das wett", berichtet die Oberstdorferin. Der Empfang im Kleinwalsertal sei überwältigend gewesen und beim Start am nächsten Morgen auf die Etappe von Hirschegg nach Schruns schickten die Walser Fans die Läufer mit Anfeuerungsrufen und Glockengeläut auf die mit 53 km längste Strecke des Alpencross.
Einzige Regenetappe war der Lauf von Schruns nach Galtür, der wegen der heftigen Niederschläge auf eine Alternativrunde mit ca. 1.200 m weniger Höhenmeter verlegt wurde.
Ihr bestes Tagesergebnis erzielten Brigitte Martin und Markus Schuster beim fünf Kilometer langen Bergsprint in Scuol. Mit Platz 6 rückte das Team in der Gesamtwertung ein Stück nach vorne. Brigitte Martin lachend: „Da spürte mein Kollege Seppi Neuhauser schon meinen Atem im Nacken".
Die letzte Etappe nach Latsch startete das Team Oberstdorf dann mit heimischer Unterstützung aus dem Startblock B (Plätze 5 bis 20 der Mixed-Gesamtwertung).
Brigitte Martins Fazit des Transalpine-Runs 2011: „Unter den Läuferinnen aus Oberstdorf und den Läufern aus dem Kleinwalsertal herrschte ein unglaublicher Teamgeist. Wir empfingen uns immer gegenseitig im Ziel und jeden Abend gab es ein „grenzüberschreitendes" Bier als Schlaftrunk. Ich fühlte mich wie in einer großen Familie - gut aufgehoben und super betreut." Und sie bedankt sich: „Für die tolle Unterstützung, den großen Zuspruch, die Motivation und das Mitfiebern."
Weitere Informationen, Bilder und Ergebnisse zum Transalpine-Run 2011 finden Sie unter www.transalpine-run.com.

Bei der Siegerehrung: hinten von links: Markus Schuster, Brigitte Martin, Ute Wesan, Sejad Mulahalilovic, Erich Pühringer, Roman Sutter und Roman Nef aus der Schweiz, vorne: Seppi Neuhauser und Gaby Steigmeier

RECHTLER ERHALTEN FÜR FORSTPROJEKTE FÖRDERUNGEN

Der Verein der ehemaligen Rechtler ist mit seinem Forstbetrieb für förderfähig erklärt worden.
Die Weichen hierfür stellte der Besuch von Rechtlervorstand Franz Berktold und Geschäftsführer Albert Titscher bei Staatsminister Helmut Brunner im Sommer. Der Forstbetrieb der Rechtler hat eine Flächengröße von weniger als 1.000 Hektar – und damit liegt er unter der staatlichen Förderobergrenze. Deshalb erhält der Verein die gleich hohe Förderung wie auch andere Waldbesitzer.

V. l. Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner, Rechtlervorstand Franz Berktold, Geschäftsführer Albert Titscher, Klaus Dinser vom Amt für Landwirtschaft und Forsten sowie Landtagsabgeordneter Eberhard Rotter.

OBERSTDORFER FEUERWEHR MIT ZWEI NEUEN FAHRZEUGEN

Was lange währt, wird endlich gut. Das gilt im Besonderen für das neue Mehrzweckfahrzeug der Oberstdorfer Feuerwehr, einen Kleinbus mit der Bezeichnung „11/1". Die Firma, welche im vergangenen Jahr mit dem Ausbau des Fahrzeuges beauftragt war, hatte Insolvenz angemeldet. Die Auslieferung verzögerte sich um über ein Jahr. Nun hatte die Feuerwehr Oberstdorf gleich zweifachen Grund zum Feiern beim Tag der offenen Tür am 10. September:
Neben dem „letztjährigen" Kleinbus stellte die Wehr auch das neue kombinierte Hilfeleistungslöschfahrzeug mit Wasser und Schaumtank vor.
Kommandant David Huber betonte in seiner Ansprache, dass es sich bei den neuen Fahrzeugen nicht um eine Fahrzeugerweiterung handelt, sondern um Ersatzbeschaffungen für gealterte Fahrzeuge. Das alte Tanklöschfahrzeug „21/2" hatte bereits 31 Jahre „auf dem Buckel" und wurde nun durch das Hilfeleistungslöschfahrzeug „MAN/Rosenbauer" ersetzt.
Dieses neue 290 PS starke Allrad-Gefährt ist mit einem 2.400-Liter-Wasser- und 200-Liter-Schaumtank, einer Rettungsschere, Hochdrucklüfter, Wärmebildkamera, Atemschutzgeräten u.v.m. ausgestattet.
Die Oberstdorfer Pfarrer Peter Guggenberger und Markus Wiesinger gaben den kirchlichen Segen. Zweiter Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl übergab in Urlaubsvertretung für Bürgermeister Laurent O. Mies die symbolischen „Schlüssel" der beiden Fahrzeuge an die Feuerwehr.
Ganz unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen" gestaltet die Feuerwehr den zahlreichen Besuchern einen informativen und unterhaltsamen Tag. So durften beispielsweise unter fachkundiger Anleitung die Rettungsschere bedient und diese an einem ausrangierten Fahrzeug „eingesetzt" werden. Ebenso standen die fachgerechte Bedienung von Feuerlöschern und die beeindruckenden Demonstrationen von Gefahren einer explodierenden Spraydose oder das Vorgehen bei einem Fettbrand auf dem Programm.
Für eine besondere Showeinlage sorgte die Mannschaft um Bernhard Griesche. Er drehte das Rad der Zeit mit dem wieder hergestellten Magirus LF15 um einige Jahrzehnte zurück. Das 69 Jahre alte Schmuckstück ist technisch wieder funktionsfähig, nachdem das „Restauratorteam" in mehr als 1.500 Stunden das Löschfahrzeug wiederhergestellt hat. Glück hatten die Besucher, die eine Rundfahrt mit diesem Oldtimer durch Oberstdorf machen konnten.
Für ihr unermüdliches Engagement für die Feuerwehr, nicht nur für die Oberstdorfer Wehr, sondern auch überörtlich, erhielten Feuerwehrkommandant David Huber und sein Stellvertreter Franz Eberle das „Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber" von Kreisbrandrat Michael Seeger überreicht. Kreisbrandinspektor Joachim Freudig würdigte in seiner Ansprache die herausragende Einsatzbereitschaft der Geehrten. Bei einer weiteren Ehrung erhielt Anton Huber das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre und Thomas Keidel dasselbe für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr.

Die neuen Fahrzeuge – der Kleinbus und das Gerätefahrzeug

„Schlüsselübergabe" mit Vorstand Roman Geiger, Kommandant David Huber und stellvertretendem Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl (v. l.)

LUMEPA

Altpapiersammlung am Samstag, 22. Oktober, ab 8 Uhr

Nach einem gelungenen Dorffest bittet der Verein Lumepa e.V. und der Freundeskreis Pater Dionys nun alle Oberstdorfer Bürger um Unterstützung bei dieser alljährlichen Aktion.
Bitte Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Bücher usw., wenn möglich gebündelt, am Samstag, 22. Oktober, ab 8 Uhr am Straßenrand bereitlegen. Dort werden sie dann von den freiwilligen Helfern abgeholt und im gemeindlichen Bauhof bis ca. 13 Uhr verladen.
Altkleider können in diesem Jahr leider nicht mehr angenommen werden. Unterstützen Sie bitte mit hochwertiger Ware die Rot-Kreuz-Läden oder die Kleidercontainer der Aktion Hoffnung.
Den Helfern und allen Oberstdorferinnen und Oberstdorfern ein herzliches Vergelt's Gott im Namen des Freundeskreises Pater Dionys für ihre Missionshilfe in Tansania und in vielen Oberstdorfer Sozialprojekten.

Viele fleißige Hände helfen mit!

ZWEITÄGIGE SUCHAKTION DER BERGWACHT

Am 6. September um 21.15 Uhr forderte die Polizei Oberstdorf über die Leitstelle Allgäu die Unterstützung der Bergwacht Oberstdorf zu einer Vermisstensuche an. Vermisst wurde ein 77-jähriger Urlauber aus Leverkusen, der mit seiner Frau in Oberstdorf Urlaub machte. Er hatte sich am Morgen entschlossen, alleine zu einer Wanderung im Bereich Nebelhorn/ Rubihorn/Gaißalpe aufzubrechen. Zum Abendessen wollte er wieder zurück sein.
Zusammen mit der Polizei suchten die Bergretter das in Frage kommende Einsatzgebiet ab. Die Mannschaften der Bergwacht Oberstdorf waren bis in den Bereich Gaißalpsee/ Rubihorn zu Fuß unterwegs. Zeitgleich suchte die alpine Einsatzgruppe der Polizei im Bereich Seealpe, Nebelhornbahn. Parallel dazu flog der Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera und Suchscheinwerfer das in Frage kommende Gebiet intensiv ab. Die Einsatzkräfte stellten die Suche aber dann gegen 1.45 Uhr ein.
Morgens um 9 Uhr startete die alpine Einsatzgruppe erneut mit Unterstützung des Polizeihubschraubers, fand den Vermissten aber wieder nicht. Daraufhin wurde die Suche komplett eingestellt.
Um 14.30 Uhr alarmierte die Leitstelle die Bergwacht Oberstdorf erneut zum Einsatz. Wanderer hatten den Vermissten durch glückliche Umstände entdeckt. Er war im Bereich Großer Gund/Nebelhorn ca. 15 Meter abgestürzt und hatte sich dabei mehrere Verletzungen zugezogen, die ein eigenes Weiterkommen unmöglich machten. Die Bergung des Wanderers gestaltete sich mithilfe der Bergwacht und des Rettungshubschraubers Christoph 17 als relativ einfach. Der Verletzte wurde von den Bergrettern in einem Bergesack und mit dem Bergetau abtransportiert. Zur weiteren medizinischen Versorgung wurde er in die Klinik geflogen.
24 Stunden verbrachte der Vermisste in seiner misslichen Lage und hatte dabei Glück, dass die Temperaturen in der Nacht nicht lebensbedrohlich kalt waren. Das Kriseninterventionsteam der Bergwacht Allgäu betreute während des Einsatzes die Ehefrau des Vermissten.

ÜBERRASCHUNGEN BEI GOLF-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Anfang September wurden im Golfclub Oberstdorf die Clubmeisterschaften ausgetragen. In den Feldern Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren traten die Mitglieder des GCO an zwei Tagen jeweils zum 18-Loch-Zählspiel an. Die besten acht Herren kamen am Sonntag nach dem Cut ins Finale und spielten nochmals 18 Löcher, bei denen der Clubmeister 2011 ausgespielt wurde. Nachdem Michael Holzhey bereits sieben Jahre hintereinander den Titel im Seniorenfeld geholt hatte, spielte er dieses Jahr erstmalig im Herrenfeld. Doch auch hier konnte er mit einer sehr guten Leistung überzeugen und wurde Clubmeister der Herren. Auch im Damenfeld gab es eine Überraschung. Nachdem Doris Sansoni drei Jahre hintereinander den Clubmeistertitel bei den Damen holen konnte, gewann dieses Jahr Esther Gerzer, die für beide Tage insgesamt acht Schläge weniger benötigte.
Damen: Brutto: 1. Esther Gerzer (179 Schläge), 2. Doris Sansoni (187 Schläge); Netto: 1. Dagmar Klauser (157 Schläge), 2. Brita Hilbrand (157 Schläge).
Seniorinnen: Brutto: 1. Inge Ledosquet (201 Schläge), 2. Christel Matt (205 Schläge); Netto: 1. Edda Matt (150 Schläge), 2. Fanny Fritsch (160 Schläge).
Herren: Brutto: 1. Michael Holzhey (236 Schläge), 2. Roy Gibson (241 Schläge); Netto: 1. Stefan Karg (207 Schläge), 2. John Patrick Kohl (214 Schläge).
Senioren: Brutto: 1. Wilfried Moosmann (168 Schläge), 2. Heini Ihle (177 Schläge); Netto: 1. Othmar Matt (146 Schläge), 2. Carlo Sansoni (147 Schläge).

Reihe oben (von links): Michael Holzhey, Präsident Ferdl Brutscher, Carlo Sansoni, John Patrick Kohl, Wilfried Moosmann, Othmar Matt, Roy Gibson, Reihe Mitte (von links): Heini Ihle, Inge Ledosquet, Edda Matt, Christel Matt, Brita Hilbrand, Doris Sansoni, vorne: Esther Gerzer, Dagmar Klauser

JETZT RED I' – EUROPA

Bayerisches Fernsehen am 10. Oktober in Oberstdorf

„Jetzt red i' – Europa" ist die Bürgersendung rund um Europa des Bayerischen Fernsehens.
Politiker und Fachleute beantworten in dieser Sendung Fragen und werden mit Anregungen und Kritik der Bürgerinnen und Bürger in Bayern konfrontiert. Am Mittwoch, 12. Oktober, 20.15 Uhr, kommt die Sendung aus Oberstdorf.
Es moderiert Tilmann Schöberl gemeinsam mit der Korrespondentin aus Brüssel, Irmtraud Richardson.
Schwerpunktthema wird die europäische Finanzkrise sein.
Das Bayerische Fernsehen zeichnet die Sendung am Montag, 10. Oktober, im Oberstdorf Haus auf.
Karten sind seit 27. September in der Tourist-Info erhältlich.

NOTRUFE

Feuerwehr, Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	9.00 – 11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:

Frisch-Kompost	1 cbm	8,00 €

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Mittwoch, 26. Oktober, 8 bis 9.30 Uhr im Wertstoffhof

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

14-TÄGIGE LEERUNG DER BIOTONNE

Seit der letzten Septemberwoche wird Ihre Biotonne wieder 14-tägig geleert. Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7 Uhr bereitzustellen.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

FAMILIENKALENDER

Eheschließungen

09.09.2011 Lisa Sophie Berktold und René Walter George Kaecke, Jauchen 6, Oberstdorf

09.09.2011 Anja Katharina Mayr und Imran Bobby Florian Farzand, Im Steinach 25, Oberstdorf

Geburten

25.08.2011 Marlon Garcia Cardenas – Eltern: Ellen Irmfriede Garcia Cardenas, geb. Tenckhoff, und Marco Garcia Cardenas, Rettenberger Str. 39, Oberstdorf

Sterbefälle

21.08.2011 Andreas Schröer, Trettachstraße 54, Oberstdorf

23.08.2011 Klara Vera Schätzer, geb. Albold, Holzerstr. 17, Oberstdorf

29.08.2011 Gertrud Agnes Göpfert, geb. Math, Anatswald 4, Oberstdorf

06.09.2011 Georg Schüle, Finkenstraße 11, Oberstdorf

13.09.2011 Margareta Emilie Hitzler, geb. Hofmann, Schlosserstraße 13, Oberstdorf

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 11.10.2011
19.30 Uhr Haushaltsberatungen Wirtschaftspläne Eigenbetriebe
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Donnerstag, 13.10.2011
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 18.10.2011
19.30 Uhr Abschluss Haushaltsberatungen Wirtschaftspläne Eigenbetriebe
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Donnerstag, 20.10.2011
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 27.10.2011
19.30 Uhr Haushaltsberatungen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt Markt
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.markt-oberstdorf.de

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter Tel. 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Skiinternat Oberstdorf (SIO)

Titelfoto:
September 2011

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 4. November 2011.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

Unfallversicherung Classic
Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Viele neue Leistungen
Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)

VERTRAUENSMANN
Klaus Pensel
Telefon 08322 8004116
klaus.pensel@HUKvm.de
Rothenfelserstraße 4
87561 Oberstdorf

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Redaktionsschluss ist am Freitag, 14. Oktober

maler sieber
MALER-BETRIEB MIT TRADITION seit 1919 und mit vollen Segeln weiter!
reithallenweg 16
+49(0)8322/1370
maler sieber
Wir schaffen Wohlfühl-atmosphäre!

Fellhornstr. 36, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/96020 • www.alpenhof-oberstdorf.de
Restaurant täglich von 18 bis 21 Uhr geöffnet, Tischreservierung erbeten.
Unter gleicher Leitung: Hotel garni Auenhof und Haus Annemarie

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987590

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Sie bekommen Ihre FINN karelia -Teile in Sonthofen, Freibadstr. 4!

Unsere Auswahl ist groß!
Die elastischen Hosen, Röcke, Blusen, Westen, Jacken und Kombinationen sind einmalig!

Modestube GEORG SOYER
P am Haus

DER Reisebüro

Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

Objektbetreuung Burger

Glas-reinigung

z.B. Ihr Schaufenster

Jürgen Burger
Zell 7 · 87534 Oberstaufen
Tel. 08386/962903
Fax 962904
Mobil 0173/3501318
E-Mail: objektbetreuung-burger@hotmail.de

Der Herbst wird bunt!

The Second
Anziehendes für Sie & Ihn

Top-Marken aus 2ter Hand

modisch · aktuell · vielfältig

Rothenfelsstr. 6, 87509 Immenstadt
Telefon +49 (0) 8323/999539
www.thesecond.de

Warenabgabe nur nach Terminvereinbarung!

Fetzige Spaßmacher – einfach ausprobieren!

Come to HäPi and be happy!

HäPi Elektromobile Verleih & Vertrieb

Walserstr. 15
87561 Oberstdorf
Tel.: 08322/940 89 14
www.emobile-häpi.de

Elektro-Roller und

...unsere Pedelecs

Mich kann man mieten!

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu

Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

Planen Sie mit mir für das Baujahr 2012!

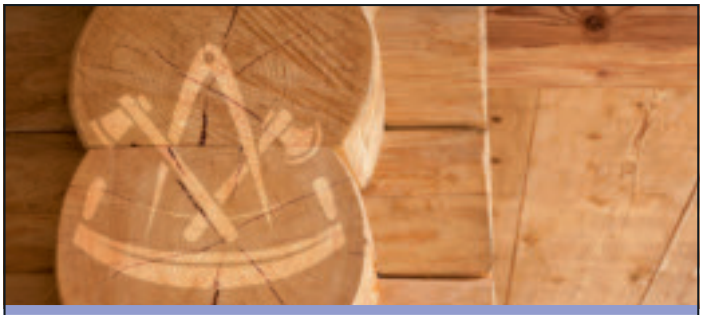
Ich biete Ihnen innovative Ideen und kreative Konzepte sowie eine durchdachte Planung sämtlicher Gebäude ohne Verzicht auf ein kostenbewusstes Bauen, Umbauen oder Modernisieren.

Herbert Stöhr

Bauberatung · Bauplanung · Bauleitung

Tel (08326) 624 · Fax (08326) 385152
Mobil (0175) 5235888 · alltopbauplan@gmx.de
Kirchplatz 4 · 87561 Oberstdorf-Schöllang

Idee · Konzept · Design



Holzhäuser in Block-, Ständer- und Massivholz-Bauweise
Carport / Stallgebäude / Städel

LIPP ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 08322/3940

Sonthofen
Telefon 08321-676120
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Filialen
Bad Hindelang
Telefon 08324-601
Blaichach
Telefon 08321-849 22
Oberstdorf
Telefon 08322-952 89

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

100 JAHRE

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Hotline +43 (0) 5517 5023-240 kleinwalsertal.casinos.at
facebook.com/casino.kleinwalsertal

Samstag, 15. Oktober 2011 um 20.00 Uhr

Kulturbühne „Ludarleabe“

„Wenn die Welt im Wirtshaus landet“ so heißt das neue Luder-Programm. Dazu gibt es Liebeslieder - Galgenhumoriges, wenn der Zahn der Zeit zum Nagen ansetzt - einen Kempten-Reihenhaus-Blues - mit schönem Gruß an die Nachbarschaft und mehrstimmige Jodler. Diese vertragen sich erstaunlich gut mit Streicher-Klängen und Bottleneck-Guitar.
Mit Bossa, Samba und kurzen Lederhosen heißt es bei den jungen Frauen scherzend: „A weng a Ludar musch scho sei.“ Egal ob Swing oder „Allgäu-Folk“ Ludarleabe ist so abwechslungsreich wie die Allgäuer Landschaft.
Eintritt: € 12,-

Samstag, 29. Oktober 2011 & Sonntag, 30. Oktober 2011, sowie
Samstag, 26. November 2011 & Sonntag, 27. November 2011 um 16.00 Uhr

Schafkopfturniere

Das Startgeld von € 35,- beinhaltet:
- 1 Abendessen und 1 Freigetränk
- € 10,- Spielkapital fürs Casino
- Die Chance auf € 1.400,- in bar bei 100 Spielern und Punkte fürs Finale
- 1. Platz € 500,- in bar
- Preis für die bestplatzierte Dame

CASINO KLEINWALSERTAL
Machen Sie Ihr Spiel